

Planfeststellung

für den Umbau AD Bottrop (A2/A31)

von A 2 Bau-km 0 + 000,000 bis Bau-km 3 + 788,000

A 31 Bau-km 0 + 093,000 bis Bau-km 1 + 215,000

Regierungsbezirk : Münster Münster
Kreis : - Recklinghausen
Stadt/Gemeinde : Bottrop Gladbeck
Gemarkung : Bottrop Gladbeck
und für die zugehörigen landschaftspflegerischen Maßnahmen
Regierungsbezirk : Münster
Kreis : -
Stadt/Gemeinde : Bottrop
Gemarkung : Kirchhellen

Landschaftspflegerische Maßnahmen

Maßnahmenblätter

Aufgestellt:

Bochum, den 15.04.2020
Die Leitung der Regionalniederlassung Ruhr
i. A.

gez. Heffe

Heffe
(Leitende Regierungsbaudirektorin)

Satzungsgemäß ausgelegt

Festgestellt gemäß Beschluss vom heutigen Tage

in der Zeit vom _____

bis _____ (einschließlich)

in der Stadt/ Gemeinde:

Zeit und Ort der Auslegung des Planes sind rechtzeitig vor
Beginn der Auslegung ortsüblich bekannt gemacht worden.

Stadt/ Gemeinde _____

(Unterschrift)

(Dienstsiegel)

(Dienstsiegel)

Unterlage 9.3: Maßnahmenblätter

Maßnahmenübersicht

Maßn.-Nr.	Größe	Beschreibung
S 1	17.102 m ²	Ausweisung von Tabuflächen für die Baufeldfreimachung
S 2	2.237 m	Einrichtung von Schutzzäunen
S 3	41 St.	Einzelbaumschutz
V_{ART1}	-	Bauzeitenregelung
V_{ART2}	34 St.	Höhlenbaum- und Bauwerkskontrolle
V_{ART3}	59 m	Überflughilfe an Gewässerdurchlässen
V_{ART4}	59 m	Neuanlage/Wiederherstellung von Sperr- und Leiteinrichtungen/-strukturen
V_{ART5}	-	Vorgaben zur nächtlichen Baustellenbeleuchtung
V 6	-	Flächensparende und schonende Baudurchführung
V 7	11.191 m ²	Unterpflanzung in angeschnittenen Waldbereichen
V 8	33 m	Bauzeitliche Sicherung von Fließgewässern
V 9	-	Verwendung von Bodenschutz- bzw. Baggermatratzen
	11.191 m²	Summe flächenwirksame Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen
G 1	73.277 m ²	Einsaat von Straßenebenenflächen
G 2	31.987 m ²	Bepflanzung von Straßenböschungen
	105.264 m²	Summe Gestaltungsmaßnahmen
W 1	-	Wiederherstellung von Bodenfunktionen
W 2	3.886 m ²	Wiederherstellung von Grünland
W 3	8.267 m ²	Wiederherstellung von Gehölzstrukturen
W 4	104.800 m ²	Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün
W 5	24.084 m ²	Wiederherstellung von Brachen und Säumen
W 6	3.627 m ²	Wiederherstellung von Grünanlagen, Gärten und Dauerkulturen
W 7	11.700 m ²	Wiederherstellung von Wegen und Plätzen
	156.364 m²	Summe Wiederherstellungsmaßnahmen
A 1	18.383 m ²	Wiederentwicklung verloren gehender Gehölzflächen
A 2	11.814 m ²	Wiederaufforstung verloren gehender Waldflächen
A 3	9.889 m ²	Entsiegelung nicht mehr benötigter Verkehrsflächen
A 4	3.125 m ²	Wald- und Gehölzpflanzungen auf entstehenden Restflächen
A/E 5	12.441 m ²	Aufforstung einer Baumschule mit naturnahem Laubwald
	55.652 m²	Summe Ausgleichsmaßnahmen
Ersatzmaßnahmen		
E 1	65.591 m ²	Umwandlung eines Pappel-Erlen-Mischwaldes zu naturnahen Laubwäldern
E 2	40.180,5 m ²	Umwandlung von <i>Solidago</i> -Hochstaudenfluren in artenreiche Mähwiesen
	105.771,5 m²	Summe Ersatzmaßnahmen
CEF-Maßnahmen		
A_{CEF} 1	50 St.	Installation von Fledermauskästen an Bäumen und Bauwerken
	-	Summe CEF-Maßnahmen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: S 1
Bezeichnung der Maßnahme Ausweisung von Tabuflächen für die Baufeldfreimachung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1, 4, 5		
Lage der Maßnahme Nördlich A 2 Bau-km 0+200, 3+300-3+600 Westlich A 31 Bau-km 1+000		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Gefährdung hochwertiger Strukturen mit besonderen Lebensraumfunktionen (K _{FL} 9)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung von baubedingten Verlusten und Gefährdungen		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die in den Maßnahmenplänen gekennzeichneten Flächen sind zur Vermeidung von Gefährdungen ihrer Funktionen als Bautabuflächen auszuweisen und von der Baufeldfreimachung auszunehmen.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		17.102 m²
Zielbiotoptyp:	-	Ausgangsbioptyp: -
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor baubedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -		
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: S 1	
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: S 2
Bezeichnung der Maßnahme Einrichtung von Schutzzäunen zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1, 5		
Lage der Maßnahme Nördlich A 2 Bau-km 0+250-0+900 Südlich A 2 Bau-km 0+000-0+410; 0+430-0+460; 0+630-0+650; 0+705-0+810 Westlich A 31 Bau-km 0+500-0+930 Östlich A 31 Bau-km 0+570-1+210		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Inanspruchnahme hochwertiger Waldflächen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung von baubedingten Verlusten und Gefährdungen		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die gekennzeichneten Waldbereiche des Köllnischen Waldes und des Vöingholzes sind mit 1,80 m hohen Bauzäunen gemäß RAS-LP 4 zu sichern. Das Aufstellen der Schutzzäune erfolgt <u>vor</u> den Fällarbeiten zur Baufeldfreimachung. Im Vorfeld der Baumaßnahme ist festzulegen, ob weitere Schutzmaßnahmen (Zäune oder Einzelbaumschutz) im Umfeld der Baumaßnahme erforderlich sind. Die Beteiligung einer Ökologischen Baubegleitung wird dabei empfohlen.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		2.237 m Gesamtzaunlänge
Zielbiotoptyp:	-	Ausgangsbioptyp: -
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor baubedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: S 2	
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Bei nicht erwartetem/bilanzierem Verlust von Gehölzen sind entsprechende zusätzliche Kompensationsmaßnahmen vorzunehmen. Die Funktionstüchtigkeit der Schutzvorrichtungen ist in regelmäßigen Abständen durch die Bauüberwachung zu kontrollieren. Die Schutzvorrichtungen sind unmittelbar nach Abschluss der Bauarbeiten wieder zu entfernen.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: S 3
Bezeichnung der Maßnahme Einzelbaumschutz		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1-4		
Lage der Maßnahme Nördlich A 2 Bau-km 1+200; 1+690; 2+750 Südlich A 2 Bau-km 3+230 Entlang Stenkhoffstraße südlich A 2 Bau-km 2+300-2+520 Westlich A 31 Bau-km 0+160-0+330		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Gefährdung von Gehölzen (K _{FL} 2)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Einzelbäume BF3		
Zielkonzeption der Maßnahme Dauerhafte Erhaltung von Einzelbäumen, Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Unmittelbar an das Baufeld angrenzende Einzelbäume sind zur dauerhaften Sicherung mit Schutzmaßnahmen gemäß RAS-LP4, DIN 18920 und ZTV Baumpflege zu versehen. Je nach Lage umfassen die Schutzmaßnahmen u. a. Wurzelvorhänge, Stammummantelungen oder Kronenrückschnitt. Die Maßnahme ist mit der zuständigen Naturschutzbehörde abzustimmen und im Rahmen der Ausführungsplanung zu konkretisieren.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		41 St.
Zielbiotoptyp:	-	Ausgangsbiotoptyp: -
Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor baubedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: S 3	
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Die Vitalität der Bäume ist regelmäßig zu kontrollieren. Bei nicht erwartetem/bilanziertem Verlust von Gehölzen sind entsprechende zusätzliche Kompensationsmaßnahmen vorzunehmen. Die Funktionstüchtigkeit der Schutzvorrichtungen ist in regelmäßigen Abständen durch die Bauüberwachung zu kontrollieren. Die Schutzvorrichtungen sind unmittelbar nach Abschluss der Bauarbeiten wieder zu entfernen.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: VART 1
Bezeichnung der Maßnahme Bauzeitenregelung zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: - Blatt-Nr. -		
Lage der Maßnahme Im gesamten Baufeld		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Inanspruchnahme von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten und Störungen planungsrelevanter Arten		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Um artenschutzrechtliche Verbotstatbestände hinsichtlich Brutvögeln sowie Sommerquartieren von Fledermäusen zu umgehen, erfolgt die baubedingte Fällung von Gehölzen gem. § 39 Abs. 5 BNatSchG grundsätzlich außerhalb des Zeitraums vom 1. März bis 30. September eines Jahres. Darüber hinaus sind in Bereichen mit nachgewiesenen oder wahrscheinlichen Bruten früh brütender Vogelarten (Spechte, Greifvögel, Eulen) Fällungen auch im Zeitraum zwischen Anfang Januar bis Ende Februar nicht zulässig. Am Spechtsbach-Durchlass sind bezüglich des Eisvogels keine Bautätigkeiten zwischen März und September erlaubt. Die Möglichkeit einer Verkürzung auf März bis Juli ist durch eine artenschutzrechtliche Baubetreuung gegeben. Hinsichtlich des Abbruchs und Umbaus von Überführungsbauwerken ist der Rückbau der Überführung „Reitweg“ erst nach Fertigstellung und Eingrünung des Ersatzneubaus der Überführung „Herzogstraße“ und Eingrünung des „Bernhard-Jäger-Weges“ (vgl. Maßnahme A 3) durchzuführen.		
Gesamtumfang der Maßnahme: -		
Zielbiotoptyp: -		Ausgangsbiotoptyp: -

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: VART 1	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor baubedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
-			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
-			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
-			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: VART 2
Bezeichnung der Maßnahme Höhlenbaum- und Bauwerkskontrolle zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1, 4, 5		
Lage der Maßnahme Höhlenbäume: beidseitig A 2 Bau-km 0+000-0+750; 2+900-3+600 sowie beidseitig A 31 Bau-km 0+650-0+820 Bauwerke: „Bernhard-Jäger-Weg“, „Reitweg“, „Herzogstraße“, „Kirchhellener Str.“, Ab- und Zufahrt A 31 im AD Bottrop		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Inanspruchnahme von potenziellen Fledermausquartieren		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Höhlenbäume mit Quartierpotenzial sowie der entsprechenden Über- und Unterführungen sind im Vorfeld der Baumaßnahme und Abbrucharbeiten in der Zeit zwischen September und November bei milder Witterung durch fachkundiges Personal auf einen Fledermausbesatz hin zu prüfen. Werden keine Fledermäuse festgestellt, sollten die Höhlen/Spalten o. ä. mit Bauschaum oder Stroh verschlossen werden. Besetzte Höhlen und Spaltenquartiere sind mit Einweg-Ausgängen zu sichern.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		34 St.
Zielbiotoptyp:	-	Ausgangsbiotoptyp: -
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor baubedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -		
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: VART 2	
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: VART 3
Bezeichnung der Maßnahme Überflughilfe an Gewässerdurchlässen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 4, 5		
Lage der Maßnahme Durchlass Spechtsbach (Bau-km A 31 1+035) Durchlass Boye (Bau-km A 2 3+385)		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Kollisionsrisiko von Vögeln und Fledermäusen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zur Vermeidung von baubedingt erhöhten Kollisionsgefahren durch Ausweichflüge ist die Autobahnböschung im Bereich des Durchlasses am Spechtsbach auf der Ostseite bis zum Wiederaufwuchs der Böschungsgehölze mit einer 4 m hohen temporären Überflughilfe für den Eisvogel abzustellen. Auf der nördlichen Seite des Durchlasses der Boye an der A 2 sind ebenfalls entsprechende 4 m hohe Überflughilfen ganzjährig aufzustellen. Sie können hier in einem Kombinationsbauwerk mit dem Blendschutz für Fledermäuse integriert werden. Diese muss mindestens die gesamte Länge der Bauwerksöffnung zzgl. 25 m auf beiden Seiten des Durchlasses umfassen. An beiden Enden ist der Zaun auf 3 m Länge an der Straßenböschung herabzuführen, um ein seitliches Umfliegen zu vermeiden.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		118 m Gesamtlänge
Zielbiotoptyp:	-	Ausgangsbioptyp: -
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor baubedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: VART 3	
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: VART 4
Bezeichnung der Maßnahme Neuanlage/Wiederherstellung von Sperr- und Leiteinrichtungen/-strukturen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: - Blatt-Nr. -		
Lage der Maßnahme Querungsbauwerke im Plangebiet		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Kollisionsrisiko für Fledermäuse und Eisvogel		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Um das erhöhte Kollisionsrisiko für Fledermäuse zu vermeiden, ist vor dem Rückbau der Überführung „Reitweg“ der auf die Überführung zulaufende Waldweg (außerhalb Baustreifen) beidseitig der A 2 bis zur nächstgelegenen Weggabelung bzw. Leitungstrasse zurückzubauen und zu rekultivieren und im Anschluss daran möglichst lückenlos mit bis zu 4 m hohen Gehölzen zu bepflanzen. Durch die Pflanzung soll der bisher auf die Brücke zuführende Flugkorridor versperrt werden und die Tiere auf die querverlaufenden Waldwege/Leitungstrassen nach Westen oder Osten- in Richtung der verbleibenden Überführungen „Bernhard-Jäger-Weg“ und „Herzogstraße“ abgeleitet werden.</p> <p>Mit frühzeitiger Pflanzung soll sichergestellt werden, dass die Funktion der Sperrpflanzungen vor Rückbau der Überführung gewährleistet ist. Temporär können hierbei im Bedarfsfall auch künstliche Leitelemente zur Anwendung kommen.</p> <p>Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass die Querungsmöglichkeit an den Unterführungen/Durchlässen Boye, Spechtsbach und Waldweg gewährleistet wird. Der Durchlassquerschnitt darf zwischen März und Oktober nicht durch Hindernisse wie Baugerüste, Schalungen, Materiallager o.ä. vollständig versperrt werden, was auch aus wasserrechtlichen Gründen erforderlich ist. Hinweis: Die Unterführung Waldweg ist trotz einer Verbreiterung um ca. 11% wegen des ausreichend großen Lichtraumprofils als unkritisch gegenüber baustellenbedingten (Teil-)Versperrungen einzustufen, Vollsperrungen sind aber auch hier zu vermeiden.</p>		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)		Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: V_{ART} 4
Zusätzlich sind an dem Durchlass Boye Irritationsschutzmaßnahmen in Form von Blendschutzwänden (Höhe ca. 2 m über A2-Fahrbahn, lichtdicht) notwendig, die mit den für den Eisvogel erforderlichen Überflughilfen (Maßnahme V _{ART} 3) kombiniert werden können. Die Anlage muss mindestens die gesamte Länge der Bauwerksöffnung zzgl. 25 m auf beiden Seiten des Durchlasses umfassen.			
Gesamtumfang der Maßnahme: -			
Zielbiotoptyp: --ha/St.		Ausgangsbioptyp: --ha/St.	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor baubedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
-			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
-			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
-			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: VART 5
Bezeichnung der Maßnahme Vorgaben zur nächtlichen Baustellenbeleuchtung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: - Blatt-Nr. -		
Lage der Maßnahme Durchlässe und Überquerungen im Plangebiet		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Störungen von lichtmeidenden Fledermausarten		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Um bauzeitliche Störungen von lichtmeidenden Fledermausarten (Myotis, Plecotus-Arten) zu vermindern, ist im Bereich der Durchlässe und Überquerungen auf eine nächtliche Beleuchtung zwischen Anfang März bis Ende Oktober zu verzichten. Sind Arbeiten in der Nacht unumgänglich, sollten Lampen mit fledermausfreundlichen rot-gelben bis roten Lichtspektren genutzt werden.		
Gesamtumfang der Maßnahme: -		
Zielbiotoptyp: -	Ausgangsbioptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor baubedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -		
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: VART 5	
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: V 6
Bezeichnung der Maßnahme Flächensparende und schonende Baudurchführung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: - Blatt-Nr. -		
Lage der Maßnahme Gesamtes Baufeld		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verlust und Beeinträchtigung von Biotopen durch die Bautätigkeiten		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Minimierung der bauzeitlichen Inanspruchnahme von Biotopen auf ein Mindestmaß		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die bauzeitlich in Anspruch zu nehmenden Flächen sind auf ein absolutes Mindestmaß zu reduzieren. Es ist eine möglichst schonende Baudurchführung zu gewährleisten. Dies beinhaltet vor allem die Andienung der Baustelle über vorhandene Wege und Straßen, soweit es die Baustelleneinrichtung zulässt. Für die Baustellenfahrzeuge ist Biodiesel zu verwenden.		
Gesamtumfang der Maßnahme: -		
Zielbiotoptyp: -	Ausgangsbioptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -		
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: V 6	
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: V 7
Bezeichnung der Maßnahme Unterpflanzung in angeschnittenen Waldbereichen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1		
Lage der Maßnahme Nördlich A 2 Bau-km 0+260-0+400; 0+430-0+900		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Indirekte Beeinträchtigungen von Wäldern durch Waldanschnitt (K _{FL} 1)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Verminderung von Beeinträchtigungen angeschnittener Waldbereiche		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme In südexponierten angeschnittenen Waldbereichen des Köllnischen Waldes sind diese in ca. 25 m Tiefe zur Entwicklung eines Waldrandes mit Bäumen II. Ordnung und Sträuchern zu unterpflanzen, um diese zu stabilisieren und gegen Beeinträchtigungen durch u. a. Windwurf und Sonnenbrand zu schützen. Es sind Arten der Pflanzliste B 1 in Anlage 4 zu verwenden. Die Maßnahme erfolgt in intensiver Abstimmung mit der zuständigen Forstbehörde.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		11.191 m²
Zielbiotoptyp:	-	Ausgangsbiotoptyp: -
Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor baubedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -		
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: V 7	
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: V 8
Bezeichnung der Maßnahme Bauzeitliche Sicherung von Fließgewässern		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1, 4, 5		
Lage der Maßnahme Scheidgensbach nördlich A 2 Bau-km 0+610 Boye nördlich A 2 Bau-km 3+350 und südlich A 2 Bau-km 3+410-3+490 Spechtsbach östlich A 31 Bau-km 1+040		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verlust und Beeinträchtigung von Gewässern (K _{FL} 4, K _{OW} 1)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung und Verringerung baubedingter Beeinträchtigungen von Gewässern		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Fließgewässerabschnitte innerhalb des Baufeldes sind während der Bautätigkeiten mit entsprechenden Maßnahmen zu sichern, um eine nachhaltige Änderung der Gewässerstruktur zu vermeiden. Dabei gilt der Grundsatz, dass insbesondere die naturnahen Fließgewässerabschnitte, z. B. des Scheidgensbach nördlich der A 2, möglichst nicht für Bautätigkeiten in Anspruch genommen werden. Bau-, Lagerflächen sowie Baustraßen sind möglichst außerhalb der Gewässerbereiche anzulegen. Bei der Baudurchführung sind die geltenden technischen Vorschriften (DIN 18920 etc.) zum Schutz von Vegetation sowie von Boden anzuwenden, um mögliche baubedingte Schadstoffeinträge in die Gewässer auszuschließen. Diesbezüglich ist zudem grundsätzlich die Verwaltungsvorschrift zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VUmwS) zu beachten. Bei Arbeiten am Gewässer sind nur Maschinen einzusetzen, die über eine doppelte Ölwanne verfügen bzw. mit biologisch abbaubaren Treib- und Schmierstoffen betrieben werden. Es erfolgen keine Einleitung von Abwässern und keine Abschwemmungen von Beton. Ist eine temporäre Inanspruchnahme unvermeidbar, sind entsprechende Schutzmaßnahmen in enger Abstimmung mit der zuständigen Wasser- bzw. Naturschutzbehörde vorzunehmen. Am Ende der Bautätigkeiten ist ein mindestens gleichwertiger Gewässerverlauf hinsichtlich und Morphologie und chemischem Zustand sicherzustellen.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		33 m Fließgewässerlänge

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)		Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: V 8
Zielbiotoptyp: -		Ausgangsbioptyp: -	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor baubedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
-			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
-			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
-			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: V 9
Bezeichnung der Maßnahme Verwendung von Bodenschutz- bzw. Baggermatratzen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: - Blatt-Nr. -		
Lage der Maßnahme Bachtäler im Köllnischen Wald und Vöingholz sowie im Umfeld des Vorthbaches südlich des AD Bottrop		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verdichtung von empfindlichen Gleyböden durch bauzeitbedingte Inanspruchnahme ($K_{Bo} 2$, $K_{Bo} 3$)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Verminderung der Verdichtung von Gleyböden		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Baubedingt werden in den Bachtalräumen verdichtungsempfindliche Gleyböden, u. a. ein schutzwürdiger Anmoorgley im Bereich des Vorthbaches, beansprucht. Zum Schutz vor Verdichtungen durch die Bautätigkeiten (z. B. Befahren mit schweren Maschinen) und einer damit verbundenen erheblichen Beeinträchtigung, ist vor Baubeginn im Einvernehmen mit der zuständigen Naturschutzbehörde zu entscheiden, ob die Verwendung von Bodenschutz- bzw. Baggermatratzen gemäß RAS-LP 4 und DIN 18915 für die Dauer der Baumaßnahme in Teilbereichen erforderlich ist.		
Gesamtumfang der Maßnahme: -		
Zielbiotoptyp: -	Ausgangsbioptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: V 9	
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: G 1
Bezeichnung der Maßnahme Einsaat von Straßennebenflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1-5		
Lage der Maßnahme Im gesamten Plangebiet		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verlust/Beeinträchtigung von Straßenbegleitgrün, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Technisierung (K _{LA} 1)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Landschaftsgerechte Eingrünung, Kompensation von Verlusten von Straßenbegleitgrün		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Bankette und Mittelstreifen werden mit einem standortangepassten, widerstandsfähigem Landschaftsrasen eingesät (G 1.1). Sonstige Straßennebenflächen und Teile der Böschungen, auf denen aus Gründen fehlender Breite oder der Freihaltung von Sichtbeziehungen keine Gehölzpflanzung möglich sind, werden mit standortangepasstem blühkrautreichem Saatgut eingesät (G 1.2). Geplante Gräben und Mulden zur Entwässerung werden mit einer feuchtigkeitsliebenden Saatgutmischung eingesät (G 1.3).		
Gesamtumfang der Maßnahme:		73.277 m²
Zielbiotoptyp:	VA,1 42.501 m ² VA,2 30.776 m ²	Ausgangsbioptyp: -
Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Pflege im Rahmen der Straßenunterhaltung, Mahd nach Erfordernis, ggf. mehrfach im Jahr.		
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: G 1	
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: G 2
Bezeichnung der Maßnahme Bepflanzung von Straßenböschungen zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1-5		
Lage der Maßnahme Im gesamten Plangebiet		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verlust/Beeinträchtigung von Straßenbegleitgrün, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Technisierung (K _{LA} 1)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Landschaftsgerechte Eingrünung zur Sichtverschattung und Einbindung der Trasse in das Landschaftsbild, Kompensation von Verlusten von Straßenbegleitgrün		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Bei ausreichender Breite (ab 3 m) sind die Böschungen mit Gehölzen in Form von Baum- bzw. Strauchhecken unter ausschließlicher Verwendung lebensraumtypischer Arten zu bepflanzen. Der Baumanteil sollte dabei mindestens 10 % betragen. Bei schmaler werdenden Böschungsbereichen laufen die Gehölzpflanzungen zweireihig bzw. einreihig aus. Artenauswahl aus Pflanzenliste B 2 in Anlage 4. Baumarten werden als Heister, 2xv, 125-150, Straucharten in der Qualität 2xv oB, 60-100 im Raster 1,50 x 1,50 gepflanzt.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		31.987 m²
Zielbiotoptyp:	VA,3 31.987 m²	Ausgangsbioptyp: -
Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Es erfolgt eine Fertigstellungspflege bis zur Herstellung eines abnahmefähigen Zustandes nach DIN 18916. Eine Entwicklungspflege erfolgt bis 3 Jahre nach der Pflanzung. Ab dem 4. Jahr ist ein gelegentlicher Pflegeschnitt vorzusehen.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: G 2	
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 1
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung von Bodenfunktionen zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: - Blatt-Nr. -		
Lage der Maßnahme Im gesamten Baufeld		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verlust und Beeinträchtigung von Bodenfunktionen durch Bautätigkeiten		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der ursprünglichen Bodenfunktionen		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Nach Abschluss der Bautätigkeiten sind die Böden in den bauzeitlich in Anspruch genommenen Bereichen wieder so herzustellen, dass sie ihre natürlichen Bodenfunktionen erfüllen können. Bei einer Bodenverdichtung (u. a. durch das Befahren mit schweren Maschinen) ist eine Tiefenlockerung durchzuführen. Bei einem temporären Bodenabtrag ist der Boden sachgerecht und getrennt in Ober- und Unterboden zwischenzulagern und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder einzubauen. Zur Erosionssicherung erfolgt auf Flächen, die nicht für Ausgleichs- oder Gestaltungsmaßnahmen vorgesehen sind, eine Ansaat mit Regio-Saatgut. Je nach Standort kann auch eine natürliche Besamung und Sukzession erfolgen.		
Gesamtumfang der Maßnahme: -		
Zielbiotoptyp: -	Ausgangsbiotoptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 1	
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 2
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung von Grünland zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1-4		
Lage der Maßnahme Nördlich A 2 Bau-km 1+050-1+200; 2+630 Südlich A 2 Bau-km 1+100-1+160 Südlich AD Bottrop und A 2 Bau-km 2+300-2+500 Im Umfeld der zu verlegenden Gasleitung nordöstlich AD Bottrop		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Bauzeitliche Inanspruchnahme von Grünlandbiotopen (K _{FL} 3)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Intensivwiese, -weide, Feuchtwiese		
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung von Grünland nach Ende der Bautätigkeiten		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Nach Beendigung der Baumaßnahme wird das bauzeitlich in Anspruch genommene Grünland in gleichem Maße wiederhergestellt, sofern diese nicht von anderen Maßnahmen betroffen sind. Die Maßnahme ist nach vorheriger Wiederherstellung der Bodenfunktionen (Maßnahme W 1) durchzuführen. Es erfolgt eine Einsaat mit einer geeigneten Regio-Saatgutmischung (z. B. Anhang 4, Nr. A 1).		
Gesamtumfang der Maßnahme:		3.886 m²
Zielbiotoptyp:	-	Ausgangsbioptyp: -
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Pflege im Rahmen der Bewirtschaftung nach Maßgabe des Eigentümers		
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 2	
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 3
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung von Gehölzstrukturen zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1-5		
Lage der Maßnahme Nördlich A 2 Bau-km 3+100-3+400 Südlich A 2 Bau-km 0+420-0+455; 3+400-3+850 Innenohren der AS Bottrop A 2 Bau-km 1+290-1+450 Im Umfeld der zu verlegenden Gasleitung nordöstlich AD Bottrop		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Bauzeitliche Inanspruchnahme von jungwüchsigen Gehölzstrukturen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Gebüsch, Jungwaldstrukturen, junger Gehölzstreifen		
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Gehölzstrukturen nach Ende der Bautätigkeiten		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die im Zuge der Baufeldfreimachung beseitigten jungwüchsigen (wiederherstellbaren) Gehölzstrukturen sind nach Beendigung der Baumaßnahmen in den Ausgangszustand wiederherzustellen. Es sind gleich Arten des vorherigen Zustandes zu pflanzen, nicht heimische Arten sind jedoch zu vernachlässigen und durch lebensraumtypische Arten entsprechend der Pflanzliste B 2 in Anlage 4 zu ersetzen. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt erst nach vorheriger Wiederherstellung der Bodenfunktionen (Maßnahme W 1). Die Pflanzstruktur ist auf die artenschutzrechtlichen Belange (Maßnahme V _{ART} 4) abzustimmen.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		8.267 m²
Zielbiotoptyp:	AU,37 1.221 m² BB0,3 7.025 m² BD3,7 21 m²	Ausgangsbioptyp: -

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)		Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 3
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Zum Schutz vor Wildverbiss sind die Gehölzpflanzungen bis zur gesicherten Kultur einzuzäunen. Danach ist der Zaun zu entfernen. Im Rahmen der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sind die Pflanzungen in den ersten 3 Jahren ein- bis zweimal jährlich auszumähen.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
-			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
-			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 4						
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme						
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes						
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1-5								
Lage der Maßnahme Im gesamten Baufeld								
Begründung der Maßnahme								
Auslösende Konflikte Inanspruchnahme von Straßenbegleitgrün (K _{FL} 7)								
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Bankett, Mittelstreifen, Straßenbegleitgrün ohne und mit Gehölzbestand								
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün								
Umsetzung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme Bauzeitlich in Anspruch genommenes Straßenbegleitgrün wird nach Ende der Bautätigkeiten in seinen ursprünglichen Zustand wiederhergestellt. Dazu erfolgt eine Einsaat mit standortgerechtem, widerstandsfähigem Regio-Saatgut (Bsp.: Anlage 4, Nr. A 2). Vorher gehölzbestandene Nebenflächen (Böschungen) werden durch entsprechend der vorhandenen Breite mehrreihige Pflanzungen lebensraumtypischer Bäume wiederhergestellt. Die Pflanzstruktur ist auf die artenschutzrechtlichen Belange (Maßnahme V _{ART} 4) abzustimmen.								
Gesamtumfang der Maßnahme:		104.800 m²						
Zielbiotoptyp:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">VA,1</td> <td style="width: 70%;">5.503 m²</td> </tr> <tr> <td>VA,2</td> <td>33.345 m²</td> </tr> <tr> <td>VA,3</td> <td>65.952 m²</td> </tr> </table>	VA,1	5.503 m ²	VA,2	33.345 m ²	VA,3	65.952 m ²	Ausgangsbiotoptyp: -
VA,1	5.503 m ²							
VA,2	33.345 m ²							
VA,3	65.952 m ²							
Zeitliche Zuordnung								
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung								
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Pflege im Rahmen der üblichen Straßenunterhaltung, Mahd nach Erfordernis mehrfach im Jahr								

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 4	
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 5
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung von Brachen und Säumen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1-5		
Lage der Maßnahme Nördlich A 2 Bau-km 0+240; 0+850; 1+110-1+250; 2+670-3+030; 3+055-3+230; 3+480-3+630 Beidseitig A 2 Bau-km 1+600-2+050; 3+390-3+480 Östlich A 31 Bau-km 0+315-0+610 Westlich A 31 Bau-km 0+840-0+935 am Vorthbach Im Umfeld der zu verlegenden Gasleitung nordöstlich AD Bottrop		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Bauzeitliche Inanspruchnahme von Brachen, Säumen / Hochstauden- und Ruderalfluren		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Brachen, Säume / Hochstauden-, Ruderalfluren		
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Brachen und Säume		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zur Nutzung als Baustellenfläche werden Brachen und Säume temporär in Anspruch genommen. Die Flächen werden nach Wiederherstellung der Bodenfunktionen (Maßnahme W 1) sich selbst überlassen und entwickeln sich sukzessiv. In Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde ist auch eine Initialsaat möglich (Bsp.: Anlage 4, Nr. A 3)		
Gesamtumfang der Maßnahme:		24.084 m²
Zielbiotoptyp:	EE2 12.161 m² K 11.923 m²	Ausgangsbioptyp: -

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 5	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
-			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
-			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
-			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 6						
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung von Grünanlagen, Gärten und Dauerkulturen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme						
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes						
Unterlagen Nr.: Blatt-Nr.								
Lage der Maßnahme Beidseitig A 2 Bau-km 0+980-1+100 Südlich A 2 Bau-km 1+580-1+960; 2+640-3+310 Südwestlich AS Bottrop								
Begründung der Maßnahme								
Auslösende Konflikte Bauzeitliche Inanspruchnahme von Grünanlagen, Gärten und Dauerkulturen								
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Grünanlagen/Rasenflächen, Ziergärten, Baumschule								
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Strukturen nach Ende der Bautätigkeiten								
Umsetzung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme Bauzeitlich in Anspruch genommenen Grünanlagen, Gartenstrukturen und Dauerkulturen werden nach Ende der Bautätigkeiten in gleichem Maße und ggf. nach Maßgabe des Eigentümers wiederhergestellt. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt nach der Wiederherstellung der Bodenfunktionen (Maßnahme W 1). Als Rasenfläche ausgebildete Strukturen, insbesondere im öffentlichen Siedlungsraum, werden durch Einsaat mit einer standortgerechten Regio-Saatgutmischung wiederhergestellt.								
Gesamtumfang der Maßnahme:		3.627 m²						
Zielbiotoptyp:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">HM,1</td> <td style="width: 30%;">1.434 m²</td> </tr> <tr> <td>HJ0</td> <td>1.518 m²</td> </tr> <tr> <td>HJ6,1</td> <td>675 m²</td> </tr> </table>	HM,1	1.434 m ²	HJ0	1.518 m ²	HJ6,1	675 m ²	Ausgangsbiotoptyp: -
HM,1	1.434 m ²							
HJ0	1.518 m ²							
HJ6,1	675 m ²							
Zeitliche Zuordnung								
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung								

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 6	
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 7						
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung von Wegen und Plätzen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme						
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes						
Unterlagen Nr.:	Blatt-Nr.							
Lage der Maßnahme Wege(-netze) und Plätze im gesamten Plangebiet								
Begründung der Maßnahme								
Auslösende Konflikte Bauzeitliche Inanspruchnahme von Platz- und Wegeflächen								
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen (Teil-)Versiegelte sowie unversiegelte Wege und Flächen								
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Strukturen nach Ende der Bautätigkeiten								
Umsetzung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme Die im Zuge der Baudurchführung in Anspruch genommenen Wege und Plätze sind nach Beendigung der Baumaßnahmen nach Maßgabe des Eigentümers in den Ausgangszustand wiederherzustellen. Der Anteil an teilversiegelten Flächen wird vollständig beibehalten.								
Gesamtumfang der Maßnahme:		11.700 m²						
Zielbiototyp:	<table border="0"> <tr> <td>VF0</td> <td>9.582 m²</td> </tr> <tr> <td>VF1</td> <td>1.118 m²</td> </tr> <tr> <td>VB7,1</td> <td>1.000 m²</td> </tr> </table>	VF0	9.582 m ²	VF1	1.118 m ²	VB7,1	1.000 m ²	Ausgangsbiototyp: --ha/St.
VF0	9.582 m ²							
VF1	1.118 m ²							
VB7,1	1.000 m ²							
Zeitliche Zuordnung								
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung								
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -								
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -								

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: W 7	
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 1
Bezeichnung der Maßnahme Wiederentwicklung verloren gehender Gehölzstrukturen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1-5		
Lage der Maßnahme Nördlich A 2 Bau-km 0+000-0+250; 1+710-1+890; 3+550-3+615 Beidseitig A 2 Bau-km 0+420; 0+620; 0+910-1+020; 2+830 Innerhalb AS und AD Bottrop sowie entlang Stenkhoffstraße und Veenstraße Entlang der zu verlegenden Gasleitung nordöstlich AD Bottrop		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verlust von Kleingehölzen und Einzelbäumen durch die Baufeldfreimachung (K _{FL} 2)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Kleingehölze und Einzelbäume mittleren und hohen Alters		
Zielkonzeption der Maßnahme Einleitung der Wiederentwicklung zu Gehölzflächen		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Durch die baubedingten Fällarbeiten kommt es zu einem unvermeidbaren Verlust von Gehölzflächen und Einzelbäumen mit mittlerem bis starkem Baumholz. Die Flächen und Einzelbäume gelten aufgrund ihrer Entwicklungsdauer von > 30 Jahren als nicht wiederherstellbar. Um die verloren gegangenen Funktionen der gefälltten Gehölze langfristig wiederherzustellen, ist eine Wiederentwicklung der Gehölzstrukturen sinnvoll. Die Pflanzstruktur ist auf die artenschutzrechtlichen Belange (Maßnahme V _{ART} 4) abzustimmen. Bei der Pflanzung der Gehölze sind ausschließlich lebensraumtypische Arten zu pflanzen (I. und II. Ordnung, ggf. Sträucher). Auf die Pflanzung von Nadelhölzern wird verzichtet. Die Auswahl der zu pflanzenden Arten orientiert sich an der Pflanzliste in Anhang 4 und wird in der weiteren Ausführungsplanung in Abstimmung mit den zuständigen Naturschutzbehörden festgelegt. Artenauswahl aus Pflanzenliste B 2 in Anhang 4. Baumarten werden als Heister, 2xv, 125-150, Straucharten in der Qualität 2xv oB, gepflanzt. Bei flächiger Bepflanzung 60-100 im Raster 1,50 x 1,50 Baumartenanteil 10%		
Gesamtumfang der Maßnahme:		16.115 m²

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)		Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 1
81. St. á 28 m²			
Zielbiotoptyp:		15.953 m²	Ausgangsbioptyp: <i>Baufeld</i>
BD3,7		162 m ²	
BE0,7		2.268 m ²	
BF3,5			
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Zum Schutz vor Wildverbiss ist die Fläche bis zur gesicherten Kultur einzuzäunen bzw. bei Einzelbäumen mit einer Verbisschutzspirale zu versehen. Danach ist der Zaun zu entfernen. Je nach Entwicklung können Pflegemaßnahmen ergriffen werden, um eine möglichst hochwertige, naturnahe Entwicklung zu ermöglichen.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
-			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
-			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes:
			Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 2
Bezeichnung der Maßnahme Wiederaufforstung verloren gehender Waldflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1-5		
Lage der Maßnahme Nördlich A 2 Bau-km 0+250-0+920; 3+025-3+060; 3+210 Südlich A 2 Bau-km 0+000-0+410; 0+630-0+810 Westlich A 31 Bau-km 0+490-0+920 Östlich A 31 Bau-km 0+580-1+210 Nordwestlich AS Bottrop Entlang der zu verlegenden Gasleitung nordöstlich AD Bottrop		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verlust von Waldflächen durch die Baufeldfreimachung (K _{FL} 1)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Waldbestände mittleren und höheren Alters		
Zielkonzeption der Maßnahme Einleitung der Wiederentwicklung zu Wald		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Durch die baubedingten Fällarbeiten kommt es zu einem unvermeidbaren Verlust von Waldflächen mit mittlerem bis starkem Baumholz. Die Flächen gelten aufgrund ihrer Entwicklungsdauer von > 30 Jahren als nicht wiederherstellbar. Um die verloren gegangenen Funktionen der gefälltten Waldbereiche langfristig wiederherzustellen, ist eine Wiederentwicklung auf gleicher Fläche sinnvoll. Die Pflanzstruktur ist auf die artenschutzrechtlichen Belange (Maßnahme V _{ART} 4) abzustimmen. Bei der Aufforstung des Waldes sind ausschließlich lebensraumtypische Arten zu pflanzen (I. und II. Ordnung, ggf. Sträucher). Auf die Pflanzung von Nadelhölzern wird verzichtet. Die Auswahl der zu pflanzenden Arten orientiert sich an der Pflanzliste in Anhang 4, B 1 und wird in der weiteren Ausführungsplanung im Einvernehmen mit der Forstbehörde festgelegt. Pflanzqualität: Jung- und Forstpflanzen, Höhe 50-100 cm, o.B. Reihenabstand: 2,0 m; Pflanzabstand in der Reihe 1,0 m Waldmantelentwicklung: in den Außenreihen Sträucher in Trupps von 5-10 Pflanzen derselben Art.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 2	
Gesamtumfang der Maßnahme:		11.814 m²	
Zielbiototyp: AU,37	11.814 m²	Ausgangsbiototyp:	Baufeld
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Fertigstellungs- und Entwicklungspflege bis zu drei Jahre nach Abnahme der Pflanzung; danach langfristige Unterhaltungspflege nach den Regeln der naturnahen Waldbewirtschaftung; jeweils entsprechend der Ausführungsplanung in Verantwortung des Vorhabenträgers. Zum Schutz vor Wildverbiss ist die Fläche bis zur gesicherten Kultur einzuzäunen. Danach ist der Zaun zu entfernen. Je nach Entwicklung können Pflegemaßnahmen ergriffen werden, um eine möglichst hochwertige, naturnahe Entwicklung zu ermöglichen.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
-			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
-			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes:
			Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 3
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelung nicht mehr benötigter Verkehrsflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1, 3, 5		
Lage der Maßnahme Beidseitig Überführung „Reitweg“ Innerhalb AD Bottrop Östlich A 31 Bau-km 0+200-0+560		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verlust von Wäldern (K _{FL} 1), Kleingehölzen (K _{FL} 2), Säumen (K _{FL} 5) und Straßenbegleitgrün (K _{FL} 7) sowie natürlich gewachsener Böden (K _{Bo} 1) und Klimaschutzfunktionen (K _K 1)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Versiegelte Flächen (Fahrbahn)		
Zielkonzeption der Maßnahme Entsiegelung nicht mehr benötigter Verkehrsflächen und anschließende Entwicklung zu umgebenden Nutzungen		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Im Zuge des Ausbaus und Neuordnung des Straßenraums werden bislang versiegelte Flächen nicht mehr benötigt. Die betroffenen Flächen werden vollständig entsiegelt und nach einer geeigneten Bodenvorbereitung u. a. durch Tiefenlockerung je nach Lage aufgeforstet, zu Kleingehölzen, Straßenbegleitgrün oder Säumen entwickelt. Bei Pflanzung von Gehölzen sind ausschließlich lebensraumtypische Arten zu pflanzen (I. und II. Ordnung, ggf. Sträucher). Die Auswahl der zu pflanzenden Arten orientiert sich an der Pflanzliste in Anhang 4 und wird in der weiteren Ausführungsplanung in Abstimmung mit den zuständigen Naturschutzbehörden festgelegt. Artenauswahl aus Pflanzenliste B 2 in Anhang 4. Baumarten werden als Heister, 2xv, 125-150, Straucharten in der Qualität 2xv oB, gepflanzt. Bei flächiger Bepflanzung 60-100 im Raster 1,50 x 1,50 Baumartenanteil 10%		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)		Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 3
<p>Bei Aufforstungen sind ausschließlich lebensraumtypische Arten zu pflanzen (I. und II. Ordnung, ggf. Sträucher). Die Auswahl der zu pflanzenden Arten orientiert sich an der Pflanzliste in Anhang 4, B 1 und wird in der weiteren Ausführungsplanung im Einvernehmen mit der Forstbehörde festgelegt.</p> <p>Pflanzqualität: Jung- und Forstpflanzen, Höhe 50-100 cm, o.B. Reihenabstand: 2,0 m; Pflanzabstand in der Reihe 1,0 m Waldmantelentwicklung: in den Außenreihen Sträucher in Trupps von 5-10 Pflanzen derselben Art.</p>			
Gesamtumfang der Maßnahme:		9.889 m²	
Zielbiotoptyp:		Ausgangsbioptyp:	
AU,37 258 m ² BD3,7 3.077 m ² K,2 949 m ² VA,2 4.372 m ² VA,3 1.233 m ²		VF0 9.889 m ²	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Bei Gehölzpflanzungen: Fertigstellungs- und Entwicklungspflege bis zu drei Jahre nach Abnahme der Pflanzung; danach langfristige Unterhaltungspflege nach den Regeln der naturnahen Waldbewirtschaftung; jeweils entsprechend der Ausführungsplanung in Verantwortung des Vorhabenträgers. Zum Schutz vor Wildverbiss ist die Fläche bis zur gesicherten Kultur einzuzäunen. Danach ist der Zaun zu entfernen. Je nach Entwicklung können Pflegemaßnahmen ergriffen werden, um eine möglichst hochwertige, naturnahe Entwicklung zu ermöglichen.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
-			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
-			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes:
			Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 4
Bezeichnung der Maßnahme Wald- und Gehölzpflanzungen auf entstehenden Restflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 3, 5		
Lage der Maßnahme Nördlich A 2 Bau-km 2+130-2+410 Östlich A 31 Bau-km 0+380-0+610		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verlust von Wäldern (K _{FL} 1) und Kleingehölzen (K _{FL} 2) sowie Klimaschutzfunktionen (K _K 1)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Straßenbegleitgrün, Saum		
Zielkonzeption der Maßnahme Arrondierung entstehender Restflächen im Kontext der umgebenden Nutzungen		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Im Bereich zu entsiegelnder Flächen (Maßnahme A 3) entstehen schmale Restflächen auf ehemaligem Straßenbegleitgrün. Diese Bereiche können in Ergänzung zu den umgebenden Wäldern und Gehölzen mit lebensraumtypischen Baum- und Straucharten bepflanzt werden, um u. a. eine sichtverschattende Funktion zu den Flächen des Autobahndreiecks zu übernehmen oder. Bei Pflanzung von Gehölzen sind ausschließlich lebensraumtypische Arten zu pflanzen (I. und II. Ordnung, ggf. Sträucher). Die Auswahl der zu pflanzenden Arten orientiert sich an der Pflanzliste in Anhang 4 und wird in der weiteren Ausführungsplanung in Abstimmung mit den zuständigen Naturschutzbehörden festgelegt. Artenauswahl aus Pflanzenliste B 2 in Anhang 4. Baumarten werden als Heister, 2xv, 125-150, Straucharten in der Qualität 2xv oB, gepflanzt. Bei flächiger Bepflanzung 60-100 im Raster 1,50 x 1,50 Baumartenanteil 10% Bei Aufforstungen sind ausschließlich lebensraumtypische Arten zu pflanzen (I. und II. Ordnung, ggf. Sträucher). Die Auswahl der zu pflanzenden Arten orientiert sich an der Pflanzliste in Anhang 4, B 1 und wird in der weiteren Ausführungsplanung im Einvernehmen mit der Forstbehörde festgelegt.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)		Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 4
Pflanzqualität: Jung- und Forstpflanzen, Höhe 50-100 cm, o.B. Reihenabstand: 2,0 m; Pflanzabstand in der Reihe 1,0 m Waldmantelentwicklung: in den Außenreihen Sträucher in Trupps von 5-10 Pflanzen derselben Art.			
Gesamtumfang der Maßnahme:		3.125 m²	
Zielbiotoptyp: AU,37 1.322 m ² BD3,7 1.803 m ²		Ausgangsbioptyp: VA,1 655 m ² VA,2 1.313 m ² VA,3 520 m ² K,1 637 m ²	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Fertigstellungs- und Entwicklungspflege bis zu drei Jahre nach Abnahme der Pflanzung; danach langfristige Unterhaltungspflege nach den Regeln der naturnahen Waldbewirtschaftung; jeweils entsprechend der Ausführungsplanung in Verantwortung des Vorhabenträgers. Zum Schutz vor Wildverbiss ist die Fläche bis zur gesicherten Kultur einzuzäunen. Danach ist der Zaun zu entfernen. Je nach Entwicklung können Pflegemaßnahmen ergriffen werden, um eine möglichst hochwertige, naturnahe Entwicklung zu ermöglichen.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
-			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
-			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: A/E 5
Bezeichnung der Maßnahme Aufforstung einer Baumschule mit naturnahem Laubwald		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 3		
Lage der Maßnahme Nördlich A 2 Bau-km 2+180-2+400		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verlust von Wäldern (K _{FL} 1), Beeinträchtigung des Landschaftsbildes (K _{LA2}) sowie Klimaschutzfunktionen (K _{K1})		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baumschule		
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung eines naturnahen Laubwaldes im Nahbereich des Eingriffes		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zur Sicherstellung eines angemessenen Waldersatzes sowie zur Wiederherstellung von Landschaftsbild- und Klimaschutzfunktionen im Eingriffsnahbereich wird eine derzeit als Baumschule genutzte Fläche mit naturnahem Laubwald aufgeforstet. Bei der Aufforstung des Waldes sind ausschließlich lebensraumtypische Arten zu pflanzen (I. und II. Ordnung, ggf. Sträucher). Auf die Pflanzung von Nadelhölzern wird verzichtet. Die Auswahl der zu pflanzenden Arten orientiert sich an der Pflanzliste in Anhang 4, B 1 und wird in der weiteren Ausführungsplanung im Einvernehmen mit der Forstbehörde festgelegt. Pflanzqualität: Jung- und Forstpflanzen, Höhe 50-100 cm, o.B. Reihenabstand: 2,0 m; Pflanzabstand in der Reihe 1,0 m Waldmantelentwicklung: in den Außenreihen Sträucher in Trupps von 5-10 Pflanzen derselben Art.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		12.441 m²
Zielbiotoptyp: AU,37	12.441 m ²	Ausgangsbioptyp: HJ6,1 12.441 m ²
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: A/E 5	
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Fertigstellungs- und Entwicklungspflege bis zu drei Jahre nach Abnahme der Pflanzung; danach langfristige Unterhaltungspflege nach den Regeln der naturnahen Waldbewirtschaftung; jeweils entsprechend der Ausführungsplanung in Verantwortung des Vorhabenträgers. Zum Schutz vor Wildverbiss ist die Fläche bis zur gesicherten Kultur einzuzäunen. Danach ist der Zaun zu entfernen. Je nach Entwicklung können Pflegemaßnahmen ergriffen werden, um eine möglichst hochwertige, naturnahe Entwicklung zu ermöglichen.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung: Gemeinde Bottrop/ Gemarkung Bottrop	Flur: 160	Flurstück/Zähler: 247,254,257 (tlw.)	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: E 1
Bezeichnung der Maßnahme Umwandlung eines Pappel-Erlen-Mischwaldes zu naturnahen Laubwäldern		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Unterlagen Nr.: 9.1 Blatt-Nr. 2		
Lage der Maßnahme Nahe des Eberbachs in der Abelheide (ca. 3,5 km westlich des Vorhabens)		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verlust von Wäldern (K _{FL} 1)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Erlenmischwald mit frequentem Auftreten von Pappeln		
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung einer hochwertigen, naturnahen Waldstruktur durch Prozessschutz (Stilllegung) und Waldumbau		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme In den großflächigen Waldbeständen im Umfeld des Eberbachs wird eine ca. 6,5 ha große Waldparzelle, in der ein Erlenmischwald mit frequentem Auftreten von Pappeln stockt, zu hochwertigen, naturnahen Waldstrukturen entwickelt. Dabei erfolgt vorwiegend die Einrichtung von Prozessschutzflächen mit adaptivem Management, d. h. es erfolgt die Entwicklung von Stilllegungsflächen auf einer Fläche von insgesamt 61.614 m ² (Teilfläche E 1.1). Eine weitere Teilfläche umfasst ökologische Waldumbaumaßnahmen in einem Umfang von insgesamt ca. 3.977 m ² (Teilfläche E 1.2). Die innerhalb der Parzelle noch bestehenden, z. T. absterbenden Pappeln sind zu Beginn der Maßnahme zur Förderung standortgerechter Gehölze und zur Initiierung einer naturnahen Entwicklung grundsätzlich zu entfernen. Je nach derzeitiger Ausprägung können in Teilbereichen Gehölz(unter-)pflanzungen oder das Einbringen von Totholz sinnvoll sein. Die Vorgehensweise ist eng mit der zuständigen Forst- und Naturschutzbehörde abzustimmen und erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		65.591 m²

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)		Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: E 1
Zielbiotoptyp: AC,42 65.591 m ²		Ausgangsbiotoptyp: AC,32 65.591 m ²	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Je nach Entwicklung der Fläche können in enger Abstimmung mit Forst- und Naturschutzbehörde Pflegemaßnahmen ergriffen werden, um eine möglichst hochwertige, naturnahe Entwicklung zu ermöglichen.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Die Fläche ist in regelmäßigen Abständen auf ihre Entwicklung hin zu kontrollieren. Ggf. sind zur Sicherstellung einer geeigneten Entwicklung entsprechend abgestimmte Pflegemaßnahmen notwendig (s. o.).			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
-			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung: Gemeinde Bottrop/ Gemarkung Kirchhellen	Flur: 037	Flurstück/Zähler: 16 (tlw.)	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: E 2
Bezeichnung der Maßnahme Umwandlung von <i>Solidago</i> -Hochstaudenfluren in artenreiche Mähwiesen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Unterlagen Nr.: 9.1 Blatt-Nr. 3		
Lage der Maßnahme Kirchhellener Heide nahe Schwarz- und Rotbach (ca. 6 km nordwestlich des Vorhabens)		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verlust und Beeinträchtigung von Grünland (K _{FL} 3)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Hochstaudenflur, von <i>Solidago</i> -Beständen dominiert		
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung von artenreichen Mähwiesen als hochwertige Struktur im Schwarz- und Rotbachtal		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zur externen Kompensation werden in der Kirchhellener Heide nahe dem Schwarz- und Rotbach zwei Teilflächen, die derzeit als von <i>Solidago</i> -Beständen dominierte Hochstaudenfluren anzusprechen sind, in artenreiche Mähwiesen umgewandelt (Teilflächen E 2.1 und E 2.2). Aufgrund der Dominanz der Goldrute ist von einem hohen Nährstoffreichtum auszugehen. Daher ist zu Beginn der Maßnahmenumsetzung eine 5-jährige Aushagerung erforderlich. Anschließend wird die Fläche zur Vorbereitung des Mähgutübertrags oder der Einsaat flächig gegrubbert. Die Herstellung der Fläche erfolgt vorrangig mit Mähgutübertragung oder Druschgutübertragung. Die Quell- und Vermehrungsflächen liegen dabei im gleichen Kompensationsraum und entsprechend möglichst dem Standort der Kompensationsfläche. Bei fehlenden geeigneten Spenderflächen, kann auch eine Einsaat mit standortgerechtem Regio-Saatgut mit entsprechendem Anteil an Krautarten aus dem jeweiligen Ursprungsgebiet erfolgen (keine Zuchtsorten).		
Gesamtumfang der Maßnahme:		40.180,5 m²
Zielbiotoptyp: EA,5	40.180,5 m ²	Ausgangsbioptyp: K,1 40.180,5 m ²

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)		Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: E 2
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
<p>Es erfolgt ein grundsätzlicher Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (punktueller Einsatz im Ausnahmefall in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde zulässig), chemisch-synthetische Stickstoff-Düngung und Gülle.</p> <p>Es besteht Nutzungspflicht. Es erfolgt eine ein- bis zweischürige Mahd ab dem 15.06., je nach Wetterentwicklung kann nach Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde 14 Tage vorher gemäht werden. Bei Vorkommen von Bodenbrütern wird die Mahd erst nach Abschluss der ersten Brut durchgeführt. 5% bis 10% der Fläche sind auf wechselnden Teilflächen pro Schnitt von der Mahd auszunehmen. Das Mahdgut ist zeitnah von der Fläche zu entfernen. Zwischen erster und zweiter Nutzung liegen mindestens 10 Wochen. Eine Nachbeweidung ohne Zufütterung möglich. Auf einen Pflegeumbruch ist zu verzichten.</p>			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Ziel ist die mittelfristige Entwicklung einer hervorragend ausgeprägten artenreichen Mähwiese, d. h. ein Vorkommen von mindestens 8 Kennarten nach der Kartieranleitung für Biotoptypen des LANUV muss nach spätestens 30 Jahren sichergestellt sein. Die Flächen sind jährlich im Zeitraum Mai-Juni vor dem ersten Schnitt auf ihre entsprechende Entwicklung hin zu kontrollieren. Ggf. ist ein Gegensteuern unerwünschter Entwicklungstendenzen z. B. durch häufigere Mahd oder streifenförmige Nachsaat mit Kräutern erforderlich.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Ein dem Zielbiotyp entsprechendes Herstellungs- und Entwicklungskonzept wird im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt.			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung: Gemeinde Bottrop/ Gemarkung Kirchhellen	Flur: 028 029	Flurstück/Zähler: 38 (tlw.) 11, 16, 21 (tlw.)	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: ACEF 1
Bezeichnung der Maßnahme Installation von Fledermauskästen an Bäumen und Bauwerken		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex ART = artenschutzbezogen FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: - Blatt-Nr. -		
Lage der Maßnahme Im Umfeld von Höhlenbäumen und Bauwerken mit Quartierpotenzial		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Verlust von potenziellen Fledermausquartieren		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Kompensation verloren gehender potenzieller Fledermausquartieren in Bäumen und Bauwerken; Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Frühzeitig vor Beginn der Umbau-/Abbrucharbeiten sollen Verluste von potenziellen Spaltenquartieren von (Zwerg-)Fledermäusen durch das Ausbringen von Fledermausspaltenkästen für Gebäudefledermäuse kompensiert werden. Dazu sind insgesamt 25 Kästen im nahen Umfeld der Bauwerke anzubringen, vorzugsweise an den nicht eingehausten Widerlagerseiten oder an nicht baubetroffenen Brücken oder Bauwerken. Die Verluste von potenziellen Quartieren von Baumfledermäusen sind ebenfalls durch das Anbringen von insgesamt 25 Kästen für Baumfledermäuse im nahen Umfeld der zu fällenden potenziellen Quartierbäume im Vöingholz und Köllnischen Wald zu kompensieren.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		50 St.
Zielbiotoptyp:	-	Ausgangsbioptyp: -
Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Verkehrsfreigabe <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor baubedingter Beeinträchtigung		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Umbau AD Bottrop (A 2 / A 31)	Vorhabensträger: StraßenNRW	Maßnahmen-Nr. mit Index: ACEF 1	
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle -			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche: